

WKN 731800  
ISIN DE 0007318008

Zwischenmitteilung nach § 37x Abs.1 WpHG über  
die Geschäftsentwicklung Juli bis September 2008

## **Kontinuierliche Geschäft- und Ergebnisentwicklung im dritten Quartal 2008 bei der STINAG AG sowohl im Einzel- als auch im Konzernabschluss**

### **Unternehmerische Beteiligungen im Bereich erneuerbare Energie nehmen Geschäftsbetrieb auf und starten erste Projekte**

#### *STINAG Stuttgart Invest AG*

Der holdingtypische Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2008 der STINAG AG entspricht, wie auch in den Quartalen zuvor, den Erwartungen. Außerordentliche Ergebniseffekte wie Rückstellungsveränderungen, Sonderabschreibungen etc. haben das geplante Ergebnis nicht beeinträchtigt.

Die im Geschäftssegment „Unternehmensbeteiligungen“ Mitte diesen Jahres getätigten Investitionen in der Branche Windenergie werden derzeit entsprechend unserer Strategie sowie unserer langfristigen Ziele stetig aufgebaut.

Der Windanlagenbauer eviag AG, Ratingen (Beteiligung von 27,5 %), ist planmäßig gestartet. Schlüsselpositionen der Fachbereiche wurden mit erfahrenen Führungskräften besetzt, die erste und zweite Führungsebene wurde rekrutiert und ist bereits weitgehend bei der eviag AG eingetreten. Vertrieb und Einkauf haben ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Sowohl beim Verkauf von Turbinen als auch bei der Beschaffung der strategischen Komponenten sind die wesentlichen Voraussetzungen für den Produktionsanlauf geschaffen. Die Planung für den Fertigungsstandort steht kurz vor Bauantragsstellung. Bei weiterhin planmäßigem Verlauf dieser vorbereitenden Aktivitäten, können Produktion und Verkauf von Windkraftanlagen in der zweiten Jahreshälfte 2009 starten. Die Vollausslastung der Kapazität und die damit verbundene Umsatz- und Ergebnisentwicklung sind in der Planung nach dieser Anlaufphase ab 2012 vorgesehen.

Die zweite Beteiligung in diesem Geschäftsfeld, an einem Joint Venture zur Entwicklung zum Bau und Betrieb von Windparks, hat ebenfalls Ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die Holdinggesellschaft firmiert unter „EuroCape New Energy Ltd.“ und hat Ihren Sitz auf Malta. Neben den eigenen Entwicklungsprojekten in Frankreich und Polen wurden Projekte in Italien erworben. Weitere konkrete Projekte in Polen stehen unmittelbar vor Vertragsabschluss. In anderen Ländern werden Regionalgesellschaften zur Projektentwicklung gegründet. Alle diese Projekte und Ländergesellschaften enthalten Windparks in den unterschiedlichsten Entwicklungsstufen. Mit den ersten Baugenehmigungen reifer Projekte wird in absehbarer Zeit gerechnet. Mit der dann beginnenden technischen und planerischen Bauvorbereitung sowie dem Abschluss von vertragsrechtlichen und finanzierungstechnischen Grundlagen kann mit Bau, Errichtung und Inbetriebnahme der ersten Windparks voraussichtlich bis Mitte 2010 gerechnet werden. Ab diesem Zeitpunkt beginnt dann auch der kontinuierliche Rückfluss der Finanzmittel durch Erlöse aus Stromverkauf oder der Verwertung von Anlagen und Rechten.

### *STINAG Stuttgart Invest AG - Teilkonzern*

Im Konzern entspricht der Geschäftsverlauf in den Segmenten Immobilien, Finanzen und Beteiligungen den Erwartungen. Umsatz und Ergebnis im Immobiliensegment verzeichneten eine deutliche Steigerung aufgrund der Ende 2007 fertig gestellten Immobilien (Airport Hotel Stuttgart und Nahversorgungszentrum der Sinner AG). Das Airport Hotel ist seit der Übergabe an den Pächter vollvermietet, das Nahversorgungszentrum ab dem dritten Quartal 2008.

Unserer im Finanzsegment verfolgte konservative Anlagepolitik hat sich bewährt und wird deshalb unverändert fortgesetzt. Im Hinblick auf die Kapitalmarkt und Bankenkrise kann festgehalten werden, dass die STINAG gerade wegen ihrer soliden Anlagestrategie und ihres ausgeprägten Risikobewusstseins keinerlei Verluste aus den Auswirkungen dieser Krise verzeichnen muss. Daher werden auch in Zukunft solide und geldnahe Festgeldanlagen spekulativen Anlagen vorgezogen. Erste Priorität hat weiterhin der Erhalt und die Stärkung einer soliden Eigen- und Fremdkapitalausstattung, als Grundlage für unternehmerische Beteiligungen in gesunde Unternehmen mit einem soliden Geschäftsmodell in Wachstumsbranchen.

Stuttgart, 15. November 2008

Der Vorstand